

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 1.

Dresden, am 8. September

1881.

Erste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 5. September 1881.

Inhalt:

Eröffnungsrede des Präsidenten von Zehmen unter Hinweis auf den denkwürdigen Tag der Verfassungsfeier. — Gedenken an die durch den Tod ausgeschiedenen Mitglieder, die Herren Meinhold-Schweinsburg, Oberschenk von Meßsch und Präsident Dr. Sichel. — Ausscheiden des Herrn von Watzdorff-Sollschwitz infolge Grundbesitzwechsel. — Neueintritt der Herren Reich, von Bodenhausen, von Bezschwitz, Präsident Degner und des Vertreters der Universität Professor Dr. Fricker, sowie Sr. Durchlaucht Fürst Otto von Schönburg als Vertreter der Schönburg'schen Lehn herrschaften. — Urlaubsgesuche. — Registrandenvortrag Nr. 1 bis 8. — Verhandlung über den Antrag des Vicepräsidenten Hempel auf Erlass einer Adresse an Se. Majestät den König. — Wahl einer außerordentl. Deputation zur Berathung des vorliegenden Adressentwurfs und Vortrag desselben. — Wahl einer Adressüberreichungsdeputation aus 5 Mitgliedern durch das Loos. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 9 Uhr 15 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Nostitz-Wallwitz, Dr. von Abeken und Freiherrn von Könneritz, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Meine Herren! Se. Majestät der König hat uns zum neunzehnten ordentlichen Landtag einberufen. In dem ich die heutige erste öffentliche Sitzung dieses Landtages eröffne, begrüße ich die erschienenen Herren, insbesondere die neueingetretenen nochmals freundlichst, wie ich dies bereits in der ersten Präliminarsitzung als Vor-

sitzender der Einweisungscommission gethan. Se. Majestät der König hat einen bedeutungsvollen Tag zu unserer Zusammenberufung gewählt, den fünfzigsten Jahrestag der Ueberreichung unserer Verfassung. Se. Majestät hat gewünscht, an diesem Tage uns um sich versammelt zu sehen, und wir können nur aufrichtig dankbar dafür sein. Wie die ausgegebene Tagesordnung zeigt, werden wir in der heutigen Sitzung noch weiter Gelegenheit haben, auf die Bedeutung des gestrigen Tages zurückzukommen, und ich will deshalb nicht vorgreifen. Unser Zusammensein wird, wie Sie wissen, für diesmal sich auf nur wenige Tage beschränken. Mit umfassenden Vorlagen werden wir uns während derselben nicht zu befassen haben.

Leider hat der Tod in unsern Reihen seit unserem letzten Zusammensein schwere Lücken in unsere Mitte gerissen. Treue, liebe, hochgeachtete Genossen unserer Thätigkeit sind geschieden, die Herren Meinhold-Schweinsburg, Oberschenk von Meßsch, Präsident Dr. Sichel. Ehren wir ihr Andenken durch Erheben von unseren Sitzen.

(Geschlecht.)

Außerdem ist auch Herr von Watzdorff-Sollschwitz durch in Bezug auf seinen Grundbesitz eingetretenen Wechsel aus unserer Mitte geschieden. Sprechen wir ihm noch nachträglich unser Bedauern über sein Ausscheiden und unsern Dank für seine Thätigkeit in unserer vierten Deputation aus.

Neu eingetreten sind dafür die Herren Reich, von Bodenhausen, von Bezschwitz, Präsident Degner und als Vertreter der Universität Professor Dr. Fricker an Stelle des Herrn Professor Hoffmann.

Anzuzeigen habe ich noch, daß inmittelst auch Se. Durchlaucht Fürst Otto von Schönburg als Vertreter der Schönburg'schen Lehn herrschaften unter Ueberreichung der vorschriftsmäßigen Vollmacht sich angemeldet hat und in die Kammer eingetreten ist. Da Se. Durchlaucht früher schon Mitglied der Ersten Kammer gewesen ist und den vorschriftsmäßigen Eid auf die Verfassung geleistet hat, so habe ich denselben, indem ich unserer Freude über sein Erscheinen Ausdruck gebe, nur auf den von